

Segeltörn 2009 vom 29. Mai bis ende Juli 2009

Die Reise startet in Portoroz und unser Ziel ist Preveza (Griechenland)



Freitag, 29.05.

Abfahrt um 02.⁰⁰ Uhr von Birmensdorf nach Portoroz.
Wir holen Philipp ab, der unser Auto wieder zurück fährt. Nächster Halt ist bei Beppo unser Mitsegler
11.⁰⁰ Ankunft in Portoroz

Samstag, 30.05.

Am Nachmittag, Einsegeln in der Bucht von Portoroz, bei herrlichem Wetter, etwas kühl aber schön. Bei der „Let it be“ ist alle ok.



Sonntag, 31.05

Bei bewölktem Wetter verlassen wir Portoroz und fahren unter Motor nach Umag zum Einklarieren. Ankunft war um 14.00 Uhr. Abends unter starkem Regen nach Umag zum Essen.

Montag, 01.06

12.00 verlassen wir Umag und segeln nach Novigrad. Mit achterlichem Wind von 6-10 Kn und nur mit der Genua erreichen wir Novigrad um 14.15 Uhr. Abends gehen wir ins Dorf zum Essen.

Dienstag, 02.06.

Infolge Bora, bleiben wir in Novigrad. Auslaufen ist zu schwierig. Ortschaft erkunden ist angesagt.



Mittwoch, 03.06

09.00 Uhr, Beppo leidet an der Seekrankheit, nach Medizinischer Behandlung geht es ihm besser,

sodass wir um 11.00 Uhr auslaufen.

Ziel ist Vrsar.

Beppo geht es nun wieder so gut, das wir weiter fahren nach Rovinj.

13.30 Festgemacht in der Marina Rovinj.

Wir freuen uns auf das Nachtessen bei „Toni“



Donnerstag, 04.06

Wir bleiben noch einen Tag in Rovinj.

Freitag, 05.06

Infolge starkem Südwind 25-28 Kn und unser Kurs südwärts ist, müssen wir warten 2-3 Tage bis er nachlässt oder dreht.



Samstag, 06.06

Wind und Wetter immer noch schlecht. Bleiben noch hier in Rovinj und hoffen am Sonntag nach Veruda zu kommen und am Montag zur Insel Susak.

Sonntag, 07.06

immer noch in Rovinj (Wetter noch schlechter)



Montag, 08.06

Endlich schönes Wetter und guter Wind, jedoch noch aus Süd. Um 10.30 Uhr legen wir ab in Rovinj und segeln nur mit Gross und wenig Motorkraft den Brijun-Inseln entlag südwärts nach Veruda. 15.00 Uhr in der Marina Veruda angelegt.



Dienstag, 09.06.

Um 09.30 fahren wir los über die Kvarnerbucht zur Insel Susak.

Bei gutem Wind aus SE, kommen wir mit Grossegel und ein wenig Motorunterstützung gut vorwärts.

Um 14.00 laufen wir in den sehr kleinen Fischerhafen Susak ein.

Sehr schwierige Einfahrt, Steine, Sandbänke und ein Ausflugsschiff mit grossem Spier, das unser Schiff plötzlich aufstoppte!!

- Alles zurück und nochmals angesetzt klappt es dann besser.

(Unser Skipper) verbrauchte einige Schweissperlen um im kleinen Hafenbecken sicher anzulegen. Jetzt noch ein gutes Nachtessen bei der kleinen Fischerbeiz, natürlich frischen Fisch.



Mittwoch, 10.06

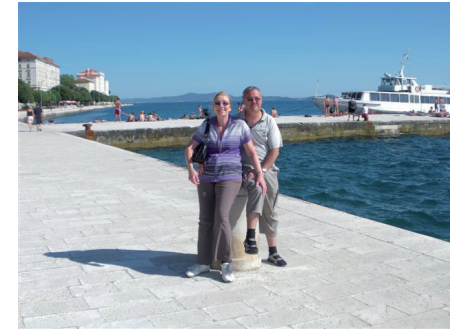
Wir segeln bei gutem Wind Richtung Insel Ilovik, ändern den Kurs nach Süden zur Insel Ist, noch weiter bei gutem Segelwetter nach Molat. Zurückgelegte Meilen 32.



Donnerstag, 11.06

Hallo Lorena 10 Monate alt!!

Wir sind heute alle unter Motor nach Zadar gefahren, kein Wind, dafür sehr heiss und sonnig.



Freitag, 12.06

Von Zadar segeln wir rüber nach Preko zu dem SMC (Skipper Mittelmeer Club) treffen. Macht sehr viel Spass, gute Leute kennen gelernt.



Samstag, 13.06



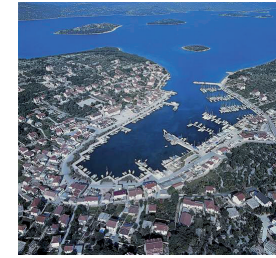
Sonntag, 14.06.

Reise von Preko nach Biograd. Ablegen in Preko um 12.00 Uhr, bis zur Hälfte der Reise bei gutem Wind unter Segel. Ankunft in Biograd um 15.30 Uhr. Nachtessen beim Chinesen.



Montag, 15.06

Fahrt von Biograd zur Insel Murter. Auf der Südostseite bei Jezera liegen wir sicher in einer kleiner ACI Marina.



Dienstag, 16.06.

Wir verlassen Jezera und segeln weiter südwärts, bei ca 20 Knoten Wind aus Süden, hart am Wind mit gerefftem Vorsegel, mit ca. 5.5 Knoten Fahrt. Bei Rogoznica (Marina Frapa) legen wir an.



Mittwoch, 17.06

Von Rogoznica fahren wir weiter unter Motor, kein Wind, nach Trogir.



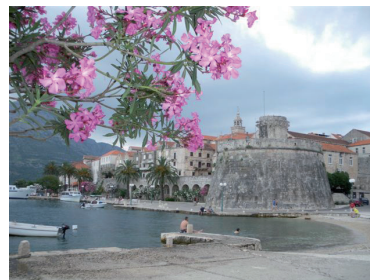
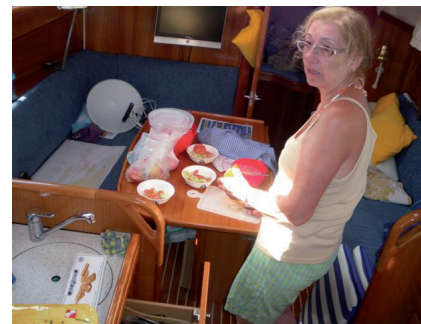
Donnerstag, 18.06

Von Trogir segelten wir alles mit achterlichem Wind Richtung Insel Hvar nach Stari Grad. Bei der Durchfahrt zwischen der Insel Brac und der Insel Solta, kam eine Sturmwarnung auf Kanal 16 durch. Nur 5 Minuten später erwischte uns der Sturm mit voller Wucht. Nur mit sehr kleiner Genua und achterlichem Kurs und allen Sicherheitsbestimmung, (Weste, Angurten usw.), trotzen wir diesem Sturm, der doch 2 Stunden dauerte. Bei einer Bucht vor Stari Grad haben wir dann Schutz und den Anker gesetzt. Nach einem feinen gekochtem Nachtessen und einigen Gläser Rotwein, sowie Sliivovica geht es uns sehr gut.



Freitag, 19.06.09

Tagwach um 08.00 mit einem Kopfsprung ins Meer, herrlich, danach kurzes Frühstück. Anker hoch um 09.30 Uhr. Wir fahren alles unter Motor, kein Wind nach Hvar, weiter zur Insel Korcula, zur Ortschaft Korcula. Nach 47 Meilen, um 16.30 Uhr machten wir in der Marina fest.



Samstag, 20.06.09

Hurra wir feiern den Geburtstag von „Beppo“ mit Champagner-Frühstück an Bord.



Sonntag, 21.06.09

Wir bleiben Samstags und Sonntags hier in Korkula. Am Sonntag erleben wir im sicheren Hafen noch eine starke Bora. (TV Formel 1 schauen)



Montag, 22.06.09

Keine weiter Fahrt möglich, seit gestern ist hier eine starke Bora und es regnet in strömen, mit Blitz und Donner. Die Aussichten für die nächsten Tagen sind nicht besser.



Dienstag, 23.06.09

Trotz schlechtem Wetter beschliessen wir Korcula um 10.30 Uhr zu verlassen. Unter Motor mit 7,1 Kt. Nach einer Stunde dann das grosse Gewitter mit sehr starkem Regen. 1 Stunde später ist der Regen vorbei und wir schaffen es danach trocken zur Insel MLJET in die Bucht Okuklje zu fahren und bei dem kleinen Steg beim Restaurant Maren (Schweizer) festzumachen. Jetzt auf den Abend kommt die Sonne!!



Mittwoch, 24.06.09

Heute morgen scheint die Sonne ein wenig und wir brechen um 10.00 Uhr auf, alles unter Motor, wie immer und sind um 13.30 Uhr in Dobrovnik. Kaum in der Marina festgemacht regnet es wieder in strömen.



Donnerstag, Freitag

Am Freitag machten Beppo und ich eine Wanderung zu einer Kirche auf dem Berg.
Total waren wir 2 Stunden unterwegs und genossen die tolle Aussicht.



Samstag, 27.06.09

Wetter immer noch nicht sehr gut, wird aber besser. Bleiben noch hier.

Sonntag, 28.06.09

Weiterfahrt nach Cavtat, infolge Regen ankern wir in der Bucht bei Cavtat.
Am Abend kam dann der „Dingi-Plausch“ für Beppo. Mit dem Beiboot gehts nach Cavtat zum Nachtessen.

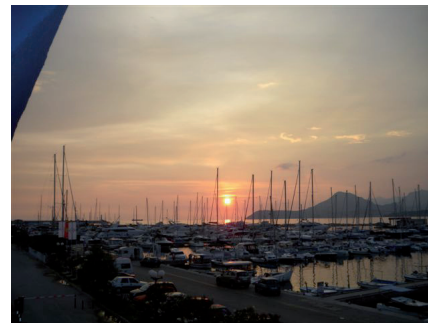
Montag, 29.06.09

Anker hoch und an den Zollsteg von Cavtat zum Ausklarieren.
Nach ca. 15 Minuten alles erledigt, einige Stempel gekriegt und ab nach Montenegro.
Um 15.00 Uhr das Einklarieren in Montenegro, wieder 30 Minuten und eine Menge Stempel.
Danach an einer Quaimauer angelegt bei „Herceg Novi“
Abends Ausgang mit Essen.



Dienstag, 30.06.09

09.00 weiter unter Motor der Küste Montenegros entlang bis nach „Bar“.
Nach dem feinen Nachessen, Vorbereitung für den langen Törn nach Griechenland (Corfu)
ca. 30 Stunden, 180 Seemeilen.



Mittwoch, 01.07.09

Start um 0.9.00 Uhr nach Griechenland. Das Wetter scheint gut zu sein, jedoch in der Nacht setzt starker Wellengang ein. Wir rechnen mit 30 Stunden alles unter Motor und zum Teil noch mit Grosssegel.



Donnerstag, 02.07.09

Nach einer hellen Nacht (Mondschein) treffen wir um 15.00 Uhr in Korfu (Marina Gouvia) müde und geschwächt ein. Also wie berechnet genau 30 Stunden für 180 Seemeilen.



Freitag, 03.07.09

Heute besichtigen wir die Stadt (Altstadt) Kerkira. Zuerst mussten wir noch in Kerkira einklarieren. Das alles war wieder sehr mühsam mit Taxi hin und her, ca. 2 Stunden, warten bis die Beamten ihre Stempel auf die Papiere bringen. Kosten mit Taxi gleich 100 Euro! Die Restaurant sind alle sehr teuer, die Touristen bleiben aus!!



Samstag, 04.07.09

Sonntag, 05.07.09



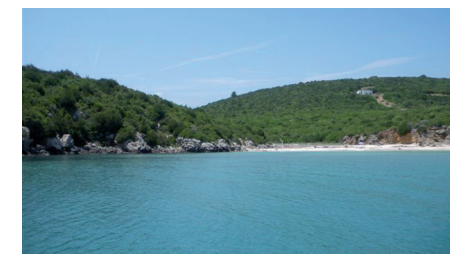
Montag, 06.07.09

Wir haben Corfu (Marina Gouvia) um 11.30 Uhr verlassen und sind nun hier an der Festlandküste (Pylon, Limin Mourtos).
Wir ankern hier zwischen den 2 Inseln, bei heissem, schönen Wetter.



Dienstag, 07.07.09

Wir verlassen die Bucht, natürlich wie immer unter Motor (kein Wind, und wenn ein wenig, dann gegen an).
Um 14.15 Uhr sind wir in der nächsten Bucht von „Ormos Phanari“.
Eine schöne Badebucht, alles Sand und mit einem Restaurant.



Mittwoch, 08.07.09

Nach der durch Schwell erzeugten unruhigen Nacht sind wir weiter nach Preveza.
Um 15.30 Uhr haben wir in der Marina Preveza festgemacht. Hier wollen wir unsere
„Let it be“ über den Winter an Land dem Winterschlaf übergeben.
Wir bleiben hier 2-3 Tage, um den Rückflug in die Schweiz zu planen.
Wenn alles O.k., werden wir noch einige Tage in dieser Gegend segeln.



Donnerstag, 09.07.09

Wir haben die Stadt Preveza besichtigt und den Winterliegeplatz bei der Marina
Cleopatra gebucht, sowie den Rückflug in die Schweiz am 28. Juli 2009

Freitag, 10.07.09

Wir sind noch in der Marina Cleopatra und werden morgen Richtung Insel „Lefkas“
auslaufen.



Samstag, 11.07.09

Hallo Lorena 11 Monate alt!!

Um 11.00 nehmen wir die 7 Meilen nach Lefkas in Angriff natürlich unter Motor, durch den Kanal von Lefkas.



Sonntag, 12.07.09

Wir bleiben noch in Lefkas



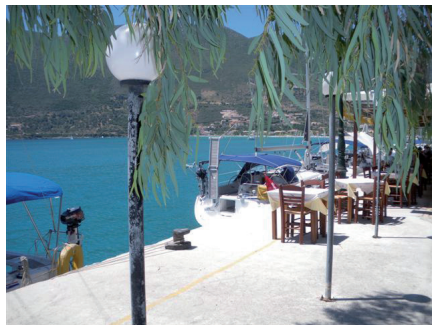
Montag, 13.07.09

Wir ziehen weiter südwärts durch den Lefkaskanal zur Bucht Ormos Vlychon, alles unter Segel mit Hilfe des Windes „Meltemi“. Wir ankern mitten unter ca. 100 Schiffen!
(Schweizer, Austria, Italien, Franzosen, Briten und Griechen). Badeplausch mit Nachtsessen an Bord ist angesagt.



Dienstag, 14.07.09

Um 11.45 verlassen wir in zickzack Fahrt um die vielen Boote herum die Bucht von Ormos. Ziel ist die südliche Bucht von Lefkas „Vasiliki“. Um 14.45 machen wir an einer Mole fest siehe Bild.



Mittwoch, 15.07.09

Unser nächstes Ziel ist die Insel „Kefallinia“ zur nördlichen Bucht Fiskardho. Um 11.00 Uhr gehts unter Segel los. Um 13.30 Uhr machen wir fest. Es hätte ein neuer Steg mit Wasser und Strom sein sollen. Der Steg ist gebrochen, Strom und Wasser natürlich nicht vorhanden.

So bleibt uns nichts anderes übrig als mit Buganker an der Hafenummauer, natürlich wieder vor einem Restaurant anzulegen. Wie so oft in Griechenland funktioniert überhaupt nichts.

Aber hier ist es soweit schön und eine Menge Touristen, alle aus Griechenland.



Donnerstag, 16.07.09

Wir bleiben noch einen Tag hier, um uns zu erholen! Unsere Hauptaufgabe ist es Wasser zu besorgen.



Freitag, 17.07.09

Um 11.00 Uhr verlassen wir den Hafen Fiskardo und ziehen wieder nach Norden zurück. Natürlich alles unter Motor (Griechenland hat ja immer Wind!!). Der Wind weht nur mit 1,4 Knoten. Um 14.30 Uhr, nach 20 Seemeilen erreichen wir die Insel Kalamos. Neben dem ausgesuchten Ankerplatz gibt es auch eine Hafenummauerung, mit einem freundlichen Hafenmeister, der uns herein winkte und uns sein Restaurant mit Dusche für den Abend empfiehlt. Dusche wau! Natürlich legen wir an der Hafenummauerung (Kalamos) unter Buganker an. Nach kurzer Zeit ist die Mauer voll mit Schiffen belegt.



Samstag, 18.07.09

Wir bleiben in Kalamou und suchen eine schöne Badebucht

Sonntag, 19.07.09

Wir ziehen weiter zu unserer 2. letzten Etappe zur Lefkas Marina und wollen dort den Service für den Motor, bei der Volvo-Vertretung, machen lassen. Somit bleiben wir ca. 2-3 Tage. Um 11.30 Uhr gehts los, wir kämpfen wieder einmal gegen den Wind an (Meltemi mit 28 Knoten). und einigen Wellen, alles gegen an. (super)! Um 15.00 Uhr treffen wir in der Marina an. Nach einer schwierigen Landung mit seitlichem Wind von 18 Knoten. Aber alles hat bestens geklappt - mit einem guten Team.



Montag, 20.07.09

Um 09.30 Uhr kommt der Mechaniker von Volvo um den Service am Motor zu machen. (Öl-, Getriebeöl wechseln, alle Filter, Impeller usw.) Alle Arbeiten wurden bestens erledigt in 2 Stunden.

Dienstag, 21.07.09

Heute genießen wir den Tag im Dorf Levkas.
Geburtstag von René „Happy Birthday“



Mittwoch, 22.07.09

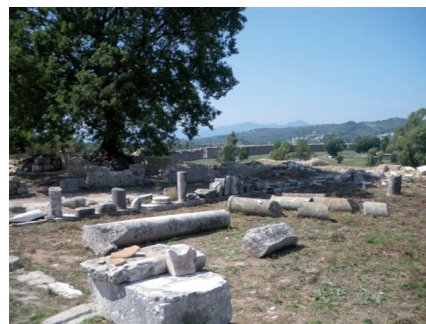
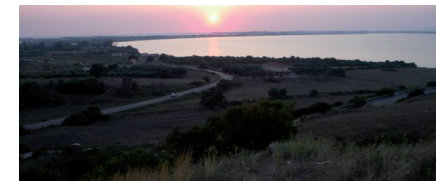
Um 11.00 fahren wir zur Tankstelle und mit 50 Liter Diesel aufgefüllt ist das Schiff wieder vollgetankt für die nächste Reise.

Weiter durch den Levkaskanal zur geschlossenen Brücke. Vor Anker warten wir bis die Brücke aufgeht, ca. 30 Minuten. Danach geht es weiter unter Segel, ca 2 Stunden nach Preveza, zur neuen Heimmarina „Cleopatra“.



Donnerstag, 23.07.09

Nachdem wir das Schiff gereinigt haben, mieten wir ein Auto und fahren zum Ambrakischen Golf, nach Vonitsa. Weiter besuchen wir eine Römische Ausgrabungsstätte. (NIKOPOLI)



Freitag, 24.07.09

Die „Let it be“ wird ausgewässert und an ihren Stellplatz gebracht.
Nun beginnt die „Harte“ Arbeit. Reinigen, reinigen, reinigen.



Samstag, 25.07.09

Weiter gehts mit Reinigen, innen und aussen, dann polieren, usw.
Ab 14.00 Uhr machen wir einen Ausflug mit dem Mietauto.
Abends ein Fest in der Marina mit Live Musik.

Sonntag, 26.07.09

morgens geht weiter mit polieren, Am Nachmittag ist TV-Formel-1
angesagt mit einem..... kühlen Bier.

Montag, 27.07.09

Das Schiff wird zudeckt und es wird Abschied genommen.
Tschüss „Let it be“ bis zum nächsten Jahr.



Dienstag, 28.07.09

Rückflug um 12.45 Uhr mit „Air Berlin“ ab Preveza, via Nürnberg, Düsseldorf nach Zürich.
Ende des Berichts. Danke allen die sich dafür interessiert haben!

Grüsse von der Crew: Kurt, Margrit und Beppo

